

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS



AKZEPTANZBERICHT SESSION 2015/2016



KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	2	Inhaltsverzeichnis
Seite	3	Ehrenbotschafter Fair Trade
Seite	4	Akzeptanzbericht
Seite	7	Empfang beim Bürgermeister
Seite	8	Proklamation
Seite	9	Bilder: Proklamation und Hoppeditzerwachen
Seite	10	Wagenübergabe Mercedes
Seite:	11	Wagenübergänge Arndt
Seite	12	NGZ Artikel Hofbuqargübernahme
Seite	13	Prinzenwiegen bei der Metro
Seite	14	Prinzenempfang im Etiennekrankenhaus,
Seite	15	Prinzenempfang im Lukaskrankenhaus,
Seite	16	Prinzenempfang Memory Center
Seite	17	Prinzenempfang Sparkasse
Seite	18	Prinzenempfang Kaufhof, ISR, Landtag, Killepitsch
Seite	19	Partner-Netzwerk-Veranstaltung
Seite	21	Wetterhäuschen
Seite	22	Prinzenmahl
Seite	23	Bilder: Prinzenfrühstück von CC Düsseldorf, MKV Mönchengladbach und KA Neuss
Seite	24	Bilder: Citykarneval; Rathaussturm; Kinderumzug
Seite	25	Fair Trade
Seite	26	Fair Trade Wagen
Seite	27	Fair gehandelte Rosen für die Krankenhäuser
Seite	28	Bilder: Kappessonntag
Seite	29	Bilder: Kappessonntag
Seite	30	Termine
Seite	31	Neues Motto

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

Ernennungsurkunde

**Der Jecke Fairsuchung e.V. ernennt mit sofortiger Wirkung
den Karnevalsausschuss Neuss e.V.
zum**

Botschafter

Für Faire Kamelle im Karneval

**In seiner Funktion als Botschafter für Faire Kamelle
im Karneval wird der Karnevalsausschuss Neuss e.V.
in Vereinen und Gruppen, in den bestehenden
karnevalistischen Netzwerken, in Politik, und Verwaltung,
in Kirche und Zivilgesellschaft innerhalb seines Wirkungskreises
und auch jenseits der Stadtgrenzen von Neuss,
über die Möglichkeiten und den
Einsatz von „Fairen Kamellen und Strüssjer“ informieren.
Dabei werden der Gedanke der globalen Teilhabe,
des sozialen Miteinanders und unsere Freude
am Karneval im Besonderen
gefördert und geteilt.**

Neuss, den 20. Jan. 2016





KARNEVALSAUSSCHUSS

AKZEPTANZBERICHT DES KARNEVALSAUSSCHUSS NEUSS E.V. FÜR DIE SESSION 2015/2016

Das Feuer lodert.

Begeisterung spielt im Karneval eine große Rolle. Das Feuer lodert. Viel Holz – sprich Engagement – wird jedes Jahr auf's Neue zusammengetragen, um die Flamme „Karneval“ brennen zu lassen. Immer wieder muss die Glut zusammengekratzt und durch neues Material – sprich Menschen – zum Lodern gebracht werden. Viele Karnevalisten sorgen in den Vereinen für immer wieder neue Ideen um die Menschen zu erfreuen. Selbstlos wird das Ehrenamt ausgeübt. Ein Ehrenamt, das durch Gesetze und Verordnungen immer wieder auf den Prüfstand gestellt wird. Hat man einmal das Licht gesehen, Hoffnung geschöpft, dann wird wieder an irgendeiner Kostenschraube gedreht und das Licht rückt in weite Ferne.

In den vielen Jahrzehnten, in denen der Karnevalsausschuss als Dachorganisation, Verantwortung übernommen hat, gab es noch nie so eine Flut an Verordnungen und Erlassen wie in den letzten Jahren.

Beispiellos ist in dieser schwierigen Zeit das hohe Engagement unserer Partner, Sponsoren und Gönner, die uns seit Jahren die Treue halten. Ihnen gebührt der höchste Dank. Denn Sie sind der Fallschirm, der manchen Absturz – sprich Kostensteigerungen – abfedert.

Witz und Geist.

Positiv denken. Die Seele der Schwachen mit Freude erfüllen und für ein paar Stunden allen Ärger, Stress und Missmut vergessen. Das uralte

Volksfest, das von Witz und Geist lebt und das Gefühl der guten Laune gibt und damit ein schönes Stück Lebensfreude bereitet.

Was wäre aber der Karneval ohne all die Personen, über die gerekelt wird? Wir brauchen Narren die für Gesprächsstoff sorgen. Menschen, die durch ihr Handeln die Gemüter der Menschen in unterschiedlicher Weise berühren. Diesen schenken wir unsere närrische Aufmerksamkeit.

Karneval ist gelebte Inklusion

Karneval – Menschen – behindert oder nicht behindert – feiern fröhlich gemeinsam

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Menschen mit Behinderung in unsere Arbeit eingebunden, uns zur Aufgabe gemacht, viele Einrichtungen zu besuchen um Freude den Menschen zu bringen, die uns benötigen. Die GWN Gemeinnützige WerkstättenNeuss hat bereits das zweite Mal das Prinzenpaar empfangen und begeistert gefeiert. Stolz wurden die eigenen Arbeitsplätze gezeigt. Premiere war die Teilnahme am Kappessonntagsumzug mit einem eigenen Wagen.

In vielen Einrichtungen der Lebenshilfe war das Prinzenpaar zu Gast. Besonderer Schwerpunkt lag auch in diesem Jahr bei den Kitas. Auch die Lebenshilfe nahm mit einer Fußgruppe am Kappessonntagsumzug teil. Aus dem Schnupperumzug wurde bereits eine Anfrage für das nächste Jahr.

Erstmals wurde im Lukaskrankenhaus ein großer Empfang des Prinzenpaares organisiert. Seit Jahren besucht das Kinderprinzenpaar der

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

Blauen Funken mit dem Prinzenpaar die Kinderklinik. In diesem Jahr wurde es aufs ganze Haus ausgedehnt. Eine tolle Erfahrung und begeisterte Patienten waren der Dank. Wir werden dies fortführen.

Auch der Besuch des Etienne-Krankenhauses wurde ausgebaut. Die eigene KITA wurde im Besuchsprogramm eingebaut. Besucher und Patienten waren begeistert durch die Darbietungen der Garden und der animierten, tanzenden Führungsmannschaft.

Ein Herzenswunsch wurde erfüllt. Das Prinzenpaar mit Gefolge besuchte das gerade eröffnete St. Augustinus Memory Zentrum in Neuss. Überrascht wurde das Prinzenpaar durch die große Herzlichkeit mit der es empfangen wurde. Für viele Bewohner ist die Vergangenheit noch gegenwärtig.

Partner, Förderer und Sponsoren

Jedes Jahr wird eine Netzwerkveranstaltung durchgeführt. Hier wollen wir unsere Partner zusammenführen und zum Austausch gesellschaftlicher und gesellschaftspolitischer Anliegen anregen. Es soll eine informative und eine lustige Veranstaltung sein. In diesem Jahr konnten die Teilnehmer ihre Kochkünste unter Beweis stellen. Unter Anleitung des Chefkochs vom Lukaskrankenhaus wurde in der Großküche des Lukaskrankenhauses gemeinsam ein mehrgängiges Menü gekocht.

Das Kreisprinzentreffen geht bereits in die 8. Runde. Mit Meerbusch hatten wir einen guten Vertreter der bewies, dass auch eine kleine Gesellschaft eine große Feier organisieren kann.

Die Sparkasse Neuss bezog in dieser Session erstmals auch alle Gemeinden in ihrem Prinzenempfang mit ein. Bei einem Frühstück kamen Prinzenpaare und Dreigestirne aus dem Kreisgebiet in die Sparkassenzentrale. Mit dabei die Bürgermeister der Städte und Gemeinden.

Fair Trade

Eine Idee, die bereits in 2014 geboren wurde, konnte jetzt umgesetzt werden. Ein eigener Karnevalswagen, passend als „Vater Rhein“ ausgestattet, nahm an den Umzügen in Neuss, Mönchengladbach und Düsseldorf teil. Wir haben mit dieser Präsentation bewirkt, dass das Auge stärker auf Kamelle aus fairem Handel geworfen wird. Ein bundesweites Echo hat für eine hohe Aufmerksamkeit gesorgt.

Die Auszeichnung für den Karnevalsausschuss als „Faire Jecken NRW“ sowie als „Ehrenbotschafter von Fair Trade Deutschland“ sind das Ergebnis einer jahrelangen Arbeit mit den Produkten des fairen Handels.

Akzeptanz

Das der Karneval in Neuss mittlerweile eine sehr hohe Akzeptanz in der Stadt Neuss und dem Rhein Kreis Neuss genießt, zeigen die gemeinsamen Aktivitäten z.B. Prinzenempfang der Stadt Neuss und dem Rhein Kreis Neuss bei der Sparkasse, der Commerzbank, der NGZ, den Stadtwerken und viele mehr.

Mit der ZIN wurde der Kinderumzug bereits zum zweiten Mal mit einer großen Beteiligung durchgeführt.

Viele Ideen können verwirklicht werden, weil Menschen erkannt haben, wie wertvoll ein Engagement im Neusser Karneval ist.

Für die kommende Session haben wir bereits neue Anfragen für Großwagen und Fussgruppen.

Schwerpunkt liegt auch weiterhin bei den Fussgruppen. Diese sind der Farbtupfer und das Lebendige im Straßenkarneval und beim Kappes-sonntagsumzug.



KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

Prinzenpaare

Wir sind in der glücklichen Lage, auch für die kommenden Jahre ernsthaft Interessenten zu haben. Es ist interessant Prinz und Novesia der Stadt Neuss zu sein.

Mit Marco I und Sabine I Roeb haben wir ein volkstümliches, engagiertes und bürgernahes Prinzenpaar. Mit weit über 200 Auftritten in dieser kurzen Session eine Leistung, die eine hohe Disziplin verlangte.

Kappessonntagsumzug

Der Wettergott und die Kerzenspende an St. Quirin haben uns einen trockenen Umzug beschert. Weit über 3000 Teilnehmer – Tendenz steigend – zogen durch eine riesige Zuschauermenge durch die Innenstadt. Eine organisatorische Leistung des Teams um Zugleiter Ralf Diehl. Der hohe Sicherheitsstandard ist führend und wird stetig verbessert. Rd 100 Tonnen Wurfmaterial wurden geworfen und begeisterten Jung und Alt gleichsam.

Die bunte Vielfalt des Zuges mit Wagen und Fusstruppen wird beeindruckend durch Center-TV wiedergegeben.

Partner und Förderer wurden in unsere Aktivitäten durch Planung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen eingebunden

u.a.

- Prinzenempfang bei der Commerzbank am Schützenfestsamstag
- Prinzenempfang beim Bürgermeister
- Wagenübergabe an das Prinzenpaar und der STuPG durch Mercedes
- Wagenübergabe an das Präsidium durch Autovermietung Arndt

- Dorinhotel Hofburg des Prinzenpaares
- Kreisprinzentreffen
- Dorinhotel – Prinzenfrühstück der Prinzenpaare aus Neuss, Düsseldorf und Mönchengladbach nebst Präsidien
- Prinzenwiegen bei der Metro
- ZIN Kinderumzug in der Innenstadt
- Bagagewagenübergabe bei Arndt
- Kinderkarneval im Rheinparkcenter
- Diverse Prinzenempfänge (Sparkasse, Targobank, Volksbank, Killepitsch, Commerzbank, ISR, NGZ, Holzberg, SWN u. v. m.)

Mediale Präsenz

- Kappesjournal (112 Seiten stark) Auflage 15000 Stück
- Enger Austausch mit der örtlichen Presse
- Fernsehbericht des Kappessonntagsumzuges in voller Länge durch Center TV
- Liveübertragung des Kappessonntagsumzuges durch News 89.4
- Internetpräsentation (wird derzeit neu gestaltet)

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

PRINZENEMPfang MIT NEUEM BÜRGERMEISTER

Auch wenn Reiner Breuer sich als Bürgermeister aller Neusser versteht, war es doch ein Novum für alle Teilnehmer, dass nach 17 Jahren ein neuer Bürgermeister das designierte Prinzenpaar im Foyer des Rathauses begrüßen durfte. Das war keine Frage der Parteizugehörigkeit, sondern vielmehr der Tatsache geschuldet, dass einige der Anwesenden sich möglicherweise schon gar nicht mehr an den oder die Vorgänger von Herbert Napp erinnern können.

Nun kam der erste größere Auftritt des zukünftigen Prinzenpaars.

Beide stellten sich den Anwesenden vor und erläuterten ihre Motivation für die Übernahme des Amtes und wie sie sich die Session wünschen und vorstellen.

Zum Abschluss unterzeichneten dann beide ihre Gelöbnisurkunde und Reiner Breuer beglaubigte diese durch seine Unterschrift.

Alles in allem war das ein gelungener Auftakt in die neue und kurze Session 2015 / 2015

Unterzeichnung der Gelöbnisurkunde





KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

PRINZENPROKLAMATION 2015

Auch in diesem Jahr konnte man in Neuss nur dann offiziell Prinz und Novesia werden, wenn man vom Bürgermeister, dieses Jahr zum ersten Mal Reiner Breuer, die dafür notwendigen Insignien in Empfang genommen hatte.

Bevor es aber so weit war, begann pünktlich die Veranstaltung in der gut gefüllten Stadthalle. Auch in diesem Jahr gab es wieder ein neues und buntes Bühnenbild und mit diesem im Hintergrund begrüßte Reiner Franzen alle Anwesenden im Saal. Jakob Beyen, der Präsident des Karnevalsausschusses hielt dann die Eröffnungsrede. Dabei galt es zuerst einmal 3 Gesellschaften zu gratulieren, die in diesem Jahr besondere Jubiläen feiern. Den Närrischen Sprötztrupp aus Gustorf gibt es seit 132 Jahren und KG Möllekolk und Grün-Weiß-Gelb feiern närrische 66 Jahre. Nach der Begrüßung des neuen Bürgermeisters und der neuen Stellvertretenen Bürgermeisterin, galt sein Dank noch den Sponsoren von Mercedes, den Stadtwerken, der Volksbank, der Brauerei Bolten, der Metro und der Internationalen Schule bzw. deren Repräsentanten. Der Präsident wies darauf hin, dass ohne Unterstützung der Stadt Neuss und der Sponsoren Brauchtum in Neuss nicht machbar ist, er aber guten Mutes sei, dass auch in Zukunft die Unterstützung da sein wird.

Danach übernahm wieder Reiner Franzen die Moderation und kündigte quasi als Eisbrecher Titschy, der Nüsser Jung, mit dem diesjährigen Mottolied an. Zack, zack, mer hant kinn Ziet, so beginnt der rockige Song und der ganze Saal rockte begeistert mit. Als dann noch zum Schluss seiner Vorstellung „Minge Fründ de Quirin“ erklang, hatte das

Publikum seine notwendige Betriebstemperatur erreicht.

Danach erzählte der Flachland-Tiroler Ralf Gerresheim von seinen chaotischen Urlaubsreisen mit und ohne seine Gattin, die man nach seinen Erzählungen („Ist das ihre Frau? – Antwort: „Klar, glauben Sie denn, mit sowas habe ich ein Verhältnis.“) nicht wirklich kennen lernen möchte. Der Vortrag endete nicht nur mit donnerndem Applaus sondern auch mit einem endlosen Jodler, den man von einem Flachland-Tiroler so nicht erwartet hätte.

Im Anschluss musste Reiner Franzen eingestehen, dass ihm ein prominenter Stargast leider abgesagt habe, er am Neusser Bahnhof aber einen Straßenmusiker aufgetan hätte, der aber leider nur ein Lied im Repertoire habe. Der Mann hieß Harry Borgner und tatsächlich konnte er nur das Lied: „Sag mir wo die Blumen sind“ anstimmen. Allerdings vermochte er das in verschiedenen Versionen von Joan Baez über Heino, Gilbert Beaud bis zu Roger Whittaker zum Besten zu geben. Auch Udo Lindenberg und Helge Schneider hatten eine individuelle Version des Liedes. Wenn man die Augen schloss, hatte man das Gefühl, das der jeweilige Künstler tatsächlich auf der Bühne stand. Der Saal tobte, verlangte Zugaßen und wollte den armen Straßenmusiker gar nicht mehr gehen lassen.

Nach den ersten drei Darbietungen war das Publikum nun auch bereit für den Einmarsch des noch designierten Prinzenpaars. Leichtfüßig schwebten sie in den Saal und es dauerte ein Weilchen, bis sie es auf die Bühne geschafft hatten. Jakob Beyen erinnerte daran, dass in der letzten Session Prinz Rolf den Beinamen „der Mann mit den elastischen Beinen“

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEWS

hatte. In diesem Jahr hatte Novesia Sabine sich ihren Spitznamen „Bützebienenchen“ redlich verdient. Es kam dann, wie es kommen musste, Marco bekam aus der Hand des Bürgermeisters Feder, Zepter und Halsorden überreicht und wurde damit offiziell zu Prinz Marco I. Seine Frau hatte ihr Diadem schon angesteckt, wohl um zu vermeiden, dass der Präsident hier Unheil anrichtet, und bekam deshalb „nur“ ihren Halsorden und verwandelte sich somit in Novesia Sabine I. Damit die Novesia sich auch in Zukunft ohne Diadem und Halsorden an die jecke Ziet erinnert, bekam sie von ihrem Prinzen einen Ring geschenkt.

Da die Novesia auch in diesem Jahr für wohltätige Zwecke sammelt, bekam sie von der Stadt und dem Rat eine Spende überreicht.



40 Jahre Fetzer

Das Prinzenpaar nahm nun seinen Platz auf der Bühne ein und das Programm ging dann mit der Tanzgarde der Gesellschaft Grün-Weiß-Gelb, der das Prinzenpaar ja angehört, weiter.

Dann wurde es dunkel im Saal und Ruud Koedooder und seine Fantastic Lightshow verblüffte das Publikum mit irren Lichteffekten. Oli der Köbes erzählte dann aus seinem Berufsleben und nach seinen Erzählungen ist nur zu hoffen, dass in seinem Brauhaus noch ausreichend Kollegen vorhan-

den sind, die seine eigentliche Aufgabe, das Kellnern nämlich, für ihn mit übernehmen.

Dann kamen De Fetzer, die ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum in diesem Jahr feiern und rockten die Bühne in ihrer unnachahmlichen Art. Den Abschluss bildeten dann die Mädels der katholischen Tanzjugend aus Düsseldorf, kurz KAKAJU, mit ihrem Puppentheater. Eine tolle Tanzshow, die die Gäste im Saal noch kurz vor Ende begeisterte.

Zum Abschluss bedankte sich Jakob Beyen bei seinem Vize Reiner Franzen, der mit seiner Arbeitsgruppe dieses tolle Programm zusammengestellt hatte. Die Proklamation war eine tolle Einstimmung in den Sitzungskarneval und es ist zu hoffen, dass viele Närrinnen und Narren den Weg in die vielen Sitzungen finden. Die Session mag ja kurz sein, aber dadurch kann sie durchaus intensiv werden.

Text: Helmut Thoennesen



Erstmals besuchte ein Bürgermeister die Veranstaltung



Grün Weiss Gelb Garde



Hoppeditz erwacht



Ein jubelnder Prinz



KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

WAGENÜBERGABE MERCEDES

Narren starten jetzt durch

Neuss. Die Fahrzeugübergabe an das Neusser Prinzenpaar ist auch immer eine Art inoffizieller Startschuss für die wirklich heiße Phase des Karnevals. Bis zu 4.000 Kilometer muss ein Prinzenpaar in seiner Amtszeit absolvieren. Mit ihren neuen Mobilen können die Jecken jetzt von einem Termin zum anderen kutschieren – so kommt Tempo in die ganze Sache. Entsprechend froh waren die närrischen Hoheiten Marco

und Novesia Sabine Roeb, dass sie am vergangenen Dienstag von Axel Hoffmeyer, Betriebsleiter der Mercedes-Benz-Niederlassung Neuss, die Schlüssel für ihr Sessions-Fahrzeug entgegennehmen konnten. Der Autohersteller fördert die Neusser Narren 2016 bereits zum 17. Mal mit automobilier Unterstützung. Marco und Sabine fahren in der Session jetzt einen Mercedes V250D, mit Platz für neun Personen. **Thomas Broich**



„Uns Nüss Helau!“ – Das Prinzenpaar gewinnt Tempo. Foto: Broich



Schlüsselübergabe



Mottowagen beim Umzug

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

PRINZENEMPFANG MIT NEUEM BÜRGERMEISTER

GUT GEMACHT

Bagagewagen für den Kappeszug

Die Autovermietung Arndt sorgt als Partner des Neusser Karnevals-Ausschusses (KA) dafür, dass die logistische Herausforderung, die der Kappesontagszug in jedem Jahr darstellt, überhaupt gemeistert werden kann. Am Firmenstandort Ruwerstraße übergaben jetzt Frauke und Matthias Arndt von der Geschäftsführung 30 Kleintransporter an das



Helau auf die Firma Arndt. Sie sorgt für die Bagagewagen. FOTO: WOL

Neusser Prinzenpaar, Prinz Marco und Novesta Sabine. Die Autos werden zum Saisonfinale bis unter das Dach mit Wurfmaterial gefüllt. Schon während der Session stellt die Firma der Stadt- und Prinzenkarte sowie dem KA-Präsidium Kleinbusse zur Verfügung, damit sie als Begleitung des Prinzenpaares pünktlich und sicher zu den zahlreichen Terminen kommen. -na-



Bagagewagen beim Umzug

Präsentation bei der Wagenübernahme





KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

HOFBURGÜBERNAHME

Augen zu und durch: Wie sich das Prinzenpaar den Zugang zur Narren-Hofburg verdiente

Kassen sind die Silvesterbühler in Neuss vorgetragen und die Raketen verbracht, startet der Neusser Karneval in die zweite Hälfte der Session.

Neuss. Mit einer Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Karnevalisten in der Basilika Quirinien beginnt der Neus-jahresempfang des Neusser Karnevalsausschusses. Monsignor

Assmann bediente in seiner Ansprache das Prinzenpaar und alle Karnevalisten auf Gottes liebe Botschaft zu tragen. Freude und Spaß am Leben macht die Menschen froh. Das Prinzenpaar Prinz Marco I. und Neussa Sabine I. stiftete eine große Krone zu Ehren von St. Quirin. Diese wird das ganze Jahr in der Basilika bewahrt.



Der Lohn der Mühen: der symbolische Schlüssel zur neuen Narren-Hofburg.



Auch mit verbundenen Augen zielte das Prinzenpaar Marco I. und Sabine I. Foto: Michael Kater

Eine neue Standarte der Neusser Karnevalvereine wurde durch Monsignore Assmann gesegnet.

Mitten im Herzen der Heimatstadt ließ es sich das Doorn-Hotel auch in diesem Jahr nicht nehmen, dem anstehenden Prinzenpaar eine Heimstadt für die Tage der Session zur Verfügung zu stellen. Um dem exklusiven Rahmen den passenden Namen zu ge-

ben, wird somit aus dem Doorn-Hotel bereits zum dritten Mal die Hofburg des Prinzenpaars.

Garz ohne Prüfung aber ließ man das Prinzenpaar dann doch nicht in ihr Domizil. Hielten sich Prinz Marco I. und Neussa Sabine I. auch kräftig auf die Themen Besten beziehen oder Tischdecken vorbereiten, so standen Sie nun vor einer ganz anderen Aufgabe.

Gemeinsam mussten Sie beweisen, wie gut sie im Neusser Karneval beheimatet sind. Mit verbundenen Augen mussten sie die Karnevalisten an ihren Unikernen erkennen. Eine schwierige Aufgabe, die mit Bravour gemeistert wurde. Als Belohnung gab es aus den Händen von Jörg Schulte den Schlüssel zur Hofburg. Durch den Abend führte Vizepräsident Keiner Frenzen.

Präsentation bei der Wagenübernahme



KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

PRINZENWIEGEN BEI DER METRO



Begrüßung durch den GF Franke



GF O. Franke mit glücklichem Prinzenpaar

Die kleinste Dame erhält auch ein Stofftier



Überraschung für die ganz Kleine



da geht noch was auf die Waage





KARNEVALSAUSSCHUSS

NÄRRISCHE STIMMUNG IM JOHANNA-ETIENNE-KRANKENHAUS

Gemäß des diesjährigen Sessionsmottos „Janz Nüss es rasend jeck“ verlief der Prineznempfang mit den Blauen Fünkchen im Johanna-Etienne-Krankenhaus. Innerhalb kürzester Zeit wurden Patienten, Besucher, Mitarbeitende und auch die Kinder der „Augustinus-Strolche“, dem Kindergarten am „Etienne“, von der tollen Stimmung mitgerissen. Die Tanzgarden zeigten eindrucksvoll ihr Können und forderten schließlich auch Paul Kudlich, Geschäftsführer im Johanna-Etienne-Krankenhaus, PD Dr. med. Gebhard Schmid, Ärztlicher Direktor und an dem Tag als „Hippie“ unterwegs, Jörg Kurmann, Pflegedienstleiter und Matthias Kasch, Mitarbeiter des Kindergartens, zum Tanz auf. Auch wenn die Radschlagkünste unterschiedlich ausgeprägt waren, war eins offensichtlich: Der Spaß daran stand im Vordergrund. Dies erklärte auch Prinz Marco in seiner Ansprache zum erklärten Ziel dieser Session: „Wir wollen Freude dorthin bringen, wo sie normalerweise nicht so groß ist“ – und das ist ihnen gelungen. Doch nicht nur im Krankenhaus sorgt das Prinzenpaar in dieser Session für

Freude: Der traditionellen Aktion folgend, verzichtet Novesia Sabine auf Blumengrüße und spendet stattdessen zu gleichen Teilen der integrativen KiTa Wetterhäuschen und dem Augustinus-Hospiz. An die besondere Verbindung des Karnevalsausschusses zu den Augustinerinnen erinnerte auch Jakob Beyen in seiner Ansprache und stellte dabei eine Person ganz besonders hervor: Hausoberin Schwester Josefa sei „seit vielen Jahren der Motor, der Antrieb für den Karneval im Kran-

kenhaus.“ Musikalisch sorgte das Kinderprinzenpaar mit Christin und Marvin für einen Ohrenschmaus: Auf Andreas Bouranis „Auf uns“ dichteten sie „Wir sind das Kinderprinzenpaar“ und ernteten dafür viel Applaus. Und nachdem bekannt wurde, dass ein Funkemariechen Geburtstag feierte, stimmten alle Anwesenden im Foyer spontan ein „Happy birthday“ an, bevor sich alle mit einem dreifachen „Ons Nüss-Helau“ von den Zuschauern verabschiedeten und die Patienten besuchten. Ein kurzweiliger Nachmittag ging so rasend jeck vorbei!



Geschäftsleitung mit Prinzenpaar

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

LUKASKRANKENHAUS WURDE ZUR KARNEVALISTEN-HOCHBURG

Da war kaum noch ein Durchkommen in der Eingangshalle des Lukaskrankenhauses: Blau-weiß, rot-weiß, grün-weiß-gelb waren die beherrschenden Farben, es wurde getanzt und gelacht, es gab Bützchen und Orden. Mit großem Gefolge besuchten Prinz Marco I. und seine Novesia Sabine I., das Kinderprinzenpaar Marvin und Christin, der Karnevalsausschuss und Tanzgarden das Krankenhaus. „Wir wollen Freude dorthin bringen, wo sie vielleicht nicht immer ganz so groß ist“, fasste es Prinz Marco I. zusammen. Jakob Beyen, Präsident des Neusser Karnevalsausschusses, konnte da nur zustimmen.

Und so unterhielten die Prinzengarde, die Novesia-Garde und die Garde der Blauen Fünkchen, dazu die Garde der GNKG Grün Weiß Gelb,

die in diesem Jahr das Prinzenpaar stellt, Patienten und Besucher. Die Prinzenpaare blieben nicht nur im Foyer, sondern besuchten auch kleine und große Patienten auf den Stationen. Mit dem kräftigen „Ons Nüss helau“ hatte da niemand gerechnet – doch der Prinzenbesuch war hoch willkommen.

Seit vielen Jahren gibt es eine enge Verbindung der Neusser Karnevalisten zum Lukaskrankenhaus. Die wird in dieser Session besonders augenfällig. Der Tradition folgend, verzichtet Novesia Sabine auf Blumengrüße und spendet stattdessen zu gleichen Teilen der integrativen KiTa Wetterhäuschen, die über die LuKita-Gesellschaft zum Lukaskrankenhaus gehört, und dem Augustinus-Hospiz.



Die Führungsspitze des Lukas



Ein Hoch in der Kinderklinik



KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

PRINZENEMPfang MEMORY CENTER



Begeisterte Patienten und Gäste

*Prinzenempfang mit
Einrichtungsleiter M. Junggeburth*



*Die Ehrengabe
des Prinzenpaares*



St. Augustinus Memory-Centrum



KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

PRINZENEMPFANG SPARKASSE



Kinderprinzenpaare aus Gustorf und der Blauen Fünkchen

Direktor Meiser mit seinem Team beim Prinzenempfang



Prinzenpaare und Dreigestirne aus dem Kreis beim Empfang

Überraschung Eine süße Torte



Direktor S. Meiser begrüßte Bürgermeister, Kreisdirektor und Prinzenpaare mit Dreigestirne





KARNEVALSAUSSCHUSS

PRINZENEMPFÄNGE BEI: KAUFHOF ISR, LANDTAG, KILLEPITSCH



Autogrammstunde Kaufhof



Gruppenbild mit Landtagspräsidentin



ISR Präsentation beim Umzug



Prinzenempfang bei Killepitsch



Prinzenempfang beim National Day



Prinzenempfang Kaufhof mit GF Frau Weuster

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

KOCHEN IM LUKAS

Genuss & Gesundheit

Unter dem Motto „Genuss & Gesundheit“ hatte der Karnevalsausschuss (KA) Neuss Freunde und Unterstützer des Neusser Karnevals in das Lukaskrankenhaus in Neuss eingeladen. Als Gesundheitskonzern der Stadt Neuss konnte sich das Lukaskrankenhaus mal von einer anderen Seite präsentieren. Der Einladung gefolgt waren das designierte Prinzenpaar der Stadt Neuss, Marco und Sabine Roeb, Mitglieder des Präsidiums und Vorstandes des Karnevalsausschusses Neuss und Freunde und Unterstützer des Neusser Karnevals.

Nach der Begrüßung durch Dr. Nicolas Krämer, Kaufmännischer Geschäftsführer des Lukaskrankenhauses, und KA-Präsident Jakob Beyen gab es eine kurze Präsentation des Lukaskrankenhauses. Dabei zeigte Dr. Krämer auch Einblicke in die Finanzierung des Gesundheitssystems auf. Abgerundet wurde der Vortrag durch eine gesundheitliche Aufklärung über Schokolade, Rotwein und Koffein. Ein Aufatmen ging durch die Reihen, als Dr.



Chefkoch Jürgen Martens bei der Beschaffung der Lebensmittel



Geballte Ladung: Prinz und KA-Präsident

Krämer die take-home-message: „Genuss ist, was das Leben schön macht“ und „Die Dosis macht das Gift“ verkündete. Danach stellte Dr. Krämer Herrn Jürgen Martens als Chefkoch des Lukaskrankenhauses vor. Das Lukaskrankenhaus in Neuss geht besondere Wege bei der Verpflegung seiner Patienten. Herr Martens ist ausgebildeter Haubenkoch und versteht es nicht nur, durch frische und gesunde Produkte täglich Speisen in höchster Qualität herzustellen, sondern auch wirtschaftlich zu kochen. Die Zufriedenheit der Patienten mit der Verpflegung, aber auch die 1.400 Mitarbeiter des Lukaskrankenhauses danken es täglich in der Kantine beim Mittagstisch.

Davon wollten sich die Gäste überzeugen. In der Großküche des Lukaskrankenhauses wurden an diesem Abend das Licht und die Herde wieder angeschaltet. Nach Instruktion des Chefkoches konnte die Teilnehmer Speisen selber zubereiten. Unterstützt wurde Jürgen Martens durch sein Team, das viele Tipps bei der Zubereitung und dem Abschmecken lieferte. Zur Küchenarbeit



KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS



Es musste fleißig gerührt werden



Wirkungsstätte des Koches



Instruktionen vom Chefkoch

gesellten sich sehr schnell der Spaß und viele anregende und herzliche Gespräche. So war die Begeisterung groß, als der Vergleich mit dem heimischen Herd die Vorzüge einer hochtechnisierten Großküche zeigte. Dann wurde es schlagartig ruhig, als das eigene 3-Gänge Menü zur Verkostung anstand. Als die Kürbissuppe mit Ingwer, direkt vom Küchenchef aus dem Topf in die Suppentasse serviert, das Kalbsschnitzel, die Zucchini-Kartoffelpuffer oder die selbstgebratene Frikadelle den Teller neben dem Salat schmückte und abschließend das Crêpe in der Orangensoße badete, waren alle überzeugt, dass nicht nur der Chefarzt, sondern auch der Chefkoch im Lukaskrankenhaus für die Genesung der Patienten verantwortlich ist.

Dann wurde es wieder lauter, und die Planungsgespräche für die anstehende Session unter dem Motto „Janz Nüss is rasend jeck“ dominierten die Gespräche. So wurde das Motto des Abends, dass sich gesunde Ernährung und Genuss nicht ausschließen, in die Tat umge-

setzt. Sowohl der Karnevalsausschuss Neuss als auch das designierte Prinzenpaar der Stadt Neuss gingen nach diesem Abend gestärkt und zufrieden nach Hause.



WETTERHÄUSCHEN

Besuch des Neusser Prinzenpaares

Am 03.02.2016 durften die Kinder und Mitarbeiter der LuKita-Kindertagesstätte „Wetterhäuschen“ das Neusser Prinzenpaar Marco I. und seine Novesia Sabine I.



Wann kommt das Prinzenpaar

stimmungsvoll und unter lautem Helau begrüßen. Die Tanzgarde begeisterte mit ihrem tänzerischen Können nicht nur die Kinder und das Team des „Wetterhäuschens“, sondern auch die Geschäftsführung der LuKita. Mit großem Applaus und Helau bedankten sich Alle für diese gelungene Darbietung. Mit einer Tanzeinlage auf „Heut´ ist so ein schöner Tag“ legten die Kinder nach und sorgten somit ihrerseits für Stimmung. Prinz Marco I. und Novesia Sabine I. ehrten daraufhin Mitarbeiter des Teams mit wunderschönen Orden. Im Anschluss hatten das Prinzenpaar und sein Gefolge die Gelegenheit sich bei selbst gemachter Kartoffelsuppe (ein Rezept aus der Karnevals-Kochfibel) und frisch gebackenen Muzen zu stärken. Alle genossen das gemütliche Beisammensein in diesem fröhlichen und ausgelassen Rahmen, welches von vielen Helau-Rufen begleitet wurde. Die Kinder und Mitarbeiter bedanken sich für die mitgebrachten Spenden in Form von Kamelle und Bällen.

Die individuelle Karnevals-Kochfibel ist eine Angelegenheit des Herzens.

Liebe Partner dieser Kochfibel, danken möchte ich für die großartige Unterstützung unseres Projektes. Ja, wir Karnevalisten haben eine hohe soziale Verantwortung.

In Neuss leben wir das Leitmotiv „Karneval ist gelebte Inklusion“, dies beinhaltet das Engagement mit behinderten Menschen. Jeder ist willkommen. Und davon profitieren wir alle, z. B. durch mehr Offenheit, Toleranz und ein besseres Miteinander. Inklusion ist kein Expertenthema – im Gegenteil. Sie gelingt nur, wenn möglichst viele mitmachen.

Sie alle tragen mit dem Erwerb der Fibel bei, der „Integrativen Kindertagesstätte Wetterhäuschen“ viele Projekte zu ermöglichen, die ansonsten in weite Ferne gerückt wären. Einzigartig durch Individualität ist diese Kochfibel. Engagierte Menschen haben uns Ihr Lieblingsrezept aufgegeben.

Kochen Sie die Rezepte nach.

Ihr Jakob Beyen



Novesia Sabine mit Kindern der KITA



KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

PRINZENMAHL IM DORINT-HOTEL

Auch in diesem Jahr lud der Karnevalsausschuss zum Prinzenmahl ins Dorint Hotel zum Prinzenmahl und der Saal war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Präsident des Karnevalsausschusses, Jakob Beyen, begrüßte alle anwesenden Sponsoren und Unterstützer des Karnevals in Neuss. In Zeiten knapper Kassen auf der einen Seite und steigende Kosten auf der anderen Seite, nicht zuletzt wegen der sich ständig verändernden Sicherheitsanforderungen, ist es wichtig und beruhigend, dass die Unterstützer sowohl aus der Verwaltung als auch aus der Wirtschaft, dem Karneval als wichtigem Brauchtum treu bleiben. Zum Abschluss seiner Rede überreichte er sowohl dem Prinzen als auch der Novesia eine individuelle Torte.

Gastredner war Dr. Nicolas Krämer, der Kfm. Geschäftsführer des Lukas-Krankenhauses. Er sprach über Karneval und Inklusion und über die Aktivitäten des Krankenhauses bei Inklusion und Integration von Kindern, stellte das Kita Wetterhäuschen vor, für das ja auch die Novesia Spenden sammelt und machte sich eindringlich stark dafür, kein Kind zurück zu lassen. Letztendlich stimmte er auch ein Loblied auf die Neusser an, die es ihm so leicht gemacht haben heimisch zu werden, und das mit dem Migrationshintergrund als Hamburger und HSV Fan.

Als Dank seinem Vortrag bekam auch er eine Torte überreicht.



Festredner Dr. N. Kremer mit Prinzenpaar, Prinzenführer und Präsident

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

PRINZENFRÜHSTÜCK VON CC DÜSSELDORF, MKV MÖNCHENGLADBACH UND KA NEUSS

Samstag, 16. Januar 2016

AUS

Rheinische Elefantenrunde bleibt weiterhin in Neuss

Neuss. Am vergangenen Mittwoch traf sich wieder die karnevalistische Rheinische Elefantenrunde im Neusser Dorint Hotel zum Erfahrungsaustausch. Seit 36 Jahren kommen die Tollitäten aus Mönchengladbach, Düsseldorf und Neuss zusammen, um sich auf den Höhepunkt der Session vorzubereiten. Beim Prinzenfrühstück, das seit sechs Jahren in dieser Form in Neuss stattfindet, können sich die Prinzenpaare und ihre Begleiter sowie ausgewählte Gäste austauschen und gegenseitig unterstützen. Fast überflüssig zu erwähnen, dass es darüber hinaus noch eine Menge Orden, Bütchen, Spiel, Spaß und gute Laune gibt.

Der Präsident des Neusser Karnevalsausschusses, Jakob Beyen, umreißt die Veranstaltung folgendermaßen: „Abseits vom Auftrittsstress wollen wir uns bei einem Frühstück zwanglos unterhalten. Wir haben das Dorint gewonnen, Gastgeber dieser Runde zu werden. Da es in



Unter den kritischen Augen von Jörg Schulte vom Dorint-Hotel meisterte das Neusser Prinzenpaar seine Aufgabe. Foto: Broich

dieser Session bereits zu sechsten Mal stattfindet, ist es gemäß des Traditionsgesetzes in Neuss Tradition und es wird bis auf weiteres jedes Jahr stattfinden.“

Die Prinzenpaare durften jedoch nicht nur genießen, sie mussten auch etwas leisten: Bei der „Prinzenwette“ treten sie bei einer Herausforderung gegen einander an, die erst vor Ort bekannt gegeben wird. Diesmal lautete die Aufgabe: einen Tisch für zwei Personen

korrekt eindecken für Vorspeise, Hauptgang und Dessert, auf Zeit und möglichst korrekt. Jedes Paar setzte 20 Euro ein und der Gewinner durfte es dann für einen guten Zweck seiner Wahl spenden. Mit einem leichten Vorsprung gelang es dem Neusser Prinzenpaar Marco I. und Novestia Sabine I. Roeb, die rheinischen Kollegen zu schlagen. Doch Marco hatte auch einen leichten Vorteil: Immerhin ist er gelernter Koch. **Thomas Broich**

Prinzenpaare aus Düsseldorf, Mönchengladbach und Neuss mit Jörg Schulte Dorint Hotel





KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

CITYKARNEVAL



Eröffnung des Straßenkarnevals mit Fassanstich
Bolten und Bitburger

Bürgermeister in Ketten

Kinder- und Kindergarten-Umzug



KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

FAIR TRADE

Die Auszeichnung „Faire Jecken“ für den Karnevalsausschuss Neuss
Im Rahmen des derzeitigen Flüchtlingsthemas, wird auch immer wieder darüber diskutiert, dass man bei den sogenannten Wirtschaftsflüchtlings schon in deren Heimatland Bedingungen schaffen sollte, um so schon im Vorfeld ein Auswandern zu verhindern. Die weltweit vernetzten Gruppen des fairen Handels sind ein Mosaikstein in diesem ambitionierten Bereich. Die Vereinigung der Fairen Jecken aus Brühl hat sich auf die Fahne geschrieben, auch im Karneval das Bewusstsein für Produkte aus dem fairen Handel zu stärken und zeichnet jährliche Vereine und Organisationen aus, die in dem Bereich intensiv tätig sind. Neuss ist hier schon seit vielen



Präsentation Fair Trad Büggel

Jahren aktiv und ist so etwas wie die Hauptstadt des fairen Handels, denn die Neusser-Eine-Welt-Initiative gibt es bereits seit 1990.

Seit nunmehr 8 Jahren hat es sich auch der Karnevalsausschuss Neuss auf seine Fahne geschrieben, den Anteil an Kamelle aus fairem Handel kontinuierlich zu erhöhen. Mittlerweile liegt der Anteil schon bei rund 10% und wird in den nächsten Jahren sicherlich noch weiter ansteigen.

Das war der Organisation Jecke Fairsuchung aus Köln Anlass genug, den KA Neuss im Rahmen einer

karnevalistischen Feierstunde im alten Ratssaal der Stadt Neuss auszuzeichnen. Der Hausherr, Reiner Breuer, eröffnete die Veranstaltung und erinnerte in seiner Rede daran, dass faire Jecken zu sein nicht nur bedeutet, dass man fair gehandelte Produkte als Wurfmateriale benutzt, sondern auch im allgemeinen Fairness an den Karnevalstagen eingesetzt werden soll. Ansonsten konnte er es sich nicht verkneifen, darauf hinzuweisen, dass zwar an dem Abend deutlich erkennbar Jecke im alten Ratssaal versammelt seien, dass die normalen Sitzungen des Rates aber auch nicht immer frei von Solchen seien.

Zum guten Schluss wurde der Karnevalsausschuss noch zum Ehrenbotschafter der Jecken Fairsuchung ernannt.

Wie immer geht es also darum, dass einer anfangen muss, um den Stein ins Rollen zu bringen. In diesem Sinne ist zu hoffen, dass diese Auszeichnung andere inspiriert und es bald viele „Nachahmer“ gibt.



Urkunde Faire Jecken NRW

Text: Helmut Thoennesen



KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

FAIRTRADE WAGEN

Prunkwagen wirbt bei den Karnevalsumzügen für den Fairen Handel

Rhein-Kreis Neuss. „Och mer Jecke sin FAIRrückt“ – unter diesem Motto fährt zum ersten Mal ein Prunkwagen als Werbeträger für den Fairen Handel bei den großen Karnevalsumzügen in Düsseldorf, Neuss und Mönchengladbach mit. Den Anfang machen die Neusser im Kappessonntagszug am 7. Februar. Danach folgt der große Rosenmontagszug in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Den Abschluss bildet dann der Veilchendienstagsumzug in Mönchengladbach.

Mit fair gehandelten Kamellen, Schokolade und Rosen als Wurfmateriale wollen die Initiatoren ein Zeichen setzen für den Fairen Handel, der vor allem Kleinbauern in Afrika, Lateinamerika und Asien zu besseren Lebens- und Arbeitsbedingungen verhelfen will. Karneval und Fairer Handel passen offensichtlich gut zusammen. Seit vielen Jahren gehören fair gehandelte Kamellen zum Wurfmateriale vieler Karnevalsgesellschaften. „In Neuss sind es bereits fast zehn Prozent“, ist Jakob Beyen, Präsident des Neusser Karnevalsausschusses, stolz.

Die Idee zum Fairtrade-Karnevalswagen hatte Harald Vieten, Leiter der Fairtrade-Kampagne beim Rhein-Kreis Neuss bereits vor zwei Jahren. In Jakob Beyen und seinem Vize Reiner Franzen traf er dabei auf engagierte Unterstützer. Aber erst durch den Kauf des einstigen Prunkwagens des Düsseldorfer Prinzen aus der Session 2013/2014 durch den Neusser Karnevalsausschuss bot sich hierfür eine Gelegenheit. Der

Landrat repariert Düsseldorf



Vater Rhein als FairTrade Wagen



Vorstandsvorsitzender Overrath von Fair Trade Deutschland beim Kappessonntagsumzug

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUSS

von Wagenbauer Jacques Tilly entworfene Prunkwagen musste nur geringfügig umgebaut werden. Schnell fanden sich bei den Karnevalspräsidenten und Eine-Welt-Initiativen in Mönchengladbach und Düsseldorf weitere Unterstützer für das Vorhaben.

„Ohne die großartige Unterstützung der drei Karnevalspräsidenten und der Eine-Welt-Initiativen aus Neuss, Düsseldorf und Mönchengladbach sowie von TransFair e.V. wäre ein solches Vorhaben nicht möglich gewesen“, lobt Landrat Hans-Jürgen Petrauschke das gemeinsame Engagement bei der Vorstellung des Prunkwagens auf dem Frankenhof in Korschenbroich.

Und auch Dieter Overath, Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender von TransFair e.V., freut sich: „Der Faire Handel gehört zum Alltag und die Fairtrade-Towns Neuss, Düsseldorf sowie Mönchengladbach setzen mit fairen Wurfmaterialien im Karneval ein schönes Zeichen, das hoffentlich noch viele Nachahmer finden wird.“ Während der Rhein-Kreis Neuss, die Kreisstadt Neuss und Düsseldorf bereits für ihr nachhaltiges Engagement im Fairen Handel als Fairtrade-Town ausgezeichnet worden sind, erwartet Mönchengladbach dieses Jahr die begehrte Auszeichnung, die von TransFair e.V. verliehen wird. Bereits über 390 Kommunen in Deutschland haben sich der Fairtrade-Kampagne angeschlossen und engagieren sich mit vielen Partnern für den Fairen Handel.

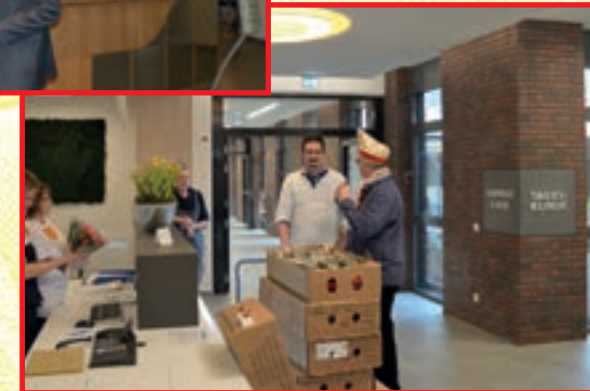
Eugen Godoj und Hans Oehmen, Initiatoren der Mönchengladbacher Fairtrade-Town-Bewerbung, sehen in dieser ersten Fairtrade-Gemeinschaftsaktion vielleicht sogar einen Startschuss für ein weiterführendes, gemeinsames Engagement der drei Nachbarkommunen: „Der Faire Handel braucht jede Stimme, gemeinsam können wir noch mehr erreichen.“

FAIR GEHANDELTE ROSEN FÜR DIE KRANKENHÄUSER

*Blumenübergabe an
St. Augustinus Hospitz*



*Blumenübergabe an
Dr. Kremer
Lukaskrankenhaus*



*Blumenübergabe ans
Memory Center*



KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

KAPPESSONNTAG



Fußgruppe



Fußgruppe



Hopfennarr



Hubert sagt Tschüss



Peter Solimann mit seiner ISR Truppe



Reuschenberger Messdiener

KARNEVALSAUSSCHUSS



KAPPESSONNTAG

NEUSS



Begeisterung pur der Reuschenberger Freunde



Behinderte Fussgruppe



Inklusion wird im Karneval praktiziert



KA Partner mit Nachwuchs



KA Partner voll im Partymodus



Luxemburger Gäste mit ihren Fahrrädern



KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS

TOP TERMINE IN DER SESSION 2016/2017

11.11.2016

Hoppeditzerwachen Münsterplatz/Vogthaus

18.11.2016

Prinzenproklamation im Zeughaus

7.1.2017

Messe/Hofburgübernahme/Neujahrsempfang des KA

22.2.2017

Prinzenmahl

26.2.2017

Kappessonntagsumzug

KARNEVALSAUSSCHUSS



NEUES MOTTO



NEUSS



KARNEVALSAUSSCHUSS

NEUSS



Fair Trade Wagen